

Eine sichere Kur für Dysenterie und Diarrhöe.

Vor einigen Jahren befand ich mich unter einer Partie, welche eine lange Tour auf dem Westland zu unternehmen beabsichtigte...

\$23.30 von Chicago nach New York und zurück

über die Nickel Plate Road am 3., 4., 5. und 6. Oktober, mit Gültigkeitsdauer für das Verlassen New Yorks bis 14. Oktober 1902...

Excursionen

nach Californien, dem pacifischen Nordwesten und zwischenliegendem Territorium über die Grand Island Route.

Jeden Tag während der Monate September und Oktober, \$25.00 nach Los Angeles, San Francisco, Tacoma und Seattle...

G. A. R.

Excursion nach Washington, D. C., über die Union Pacific Bahn.

Begegnis: National Encampment, Grand Army of the Republic. Rate: \$31.85 (was weniger wie die Hälfte ist) für die Rundfahrt.

\$19.00 nach Boston und zurück - \$19.00

über die Nickel Plate Road, 7. bis 11. Oktober, gut für Rückreise bis 12. November, indem man die Tickets in Boston deponiert und sie Gehälte von \$2000 entrichtet.

War nahe daran, zum Krüppel zu werden.

Joseph Westhaver von Boogooote, Ind., ist ein armer Mann, doch, sagt er, möchte er nicht ohne Chamberlain's Schmerzmittel (Chamberlain's Pain Pallor) sein...

CASTORIA

Die Sorte, die ihr immer gekostet habt. Tragt die Unter-schrift von Chas. H. Fletcher

Dr. Dr. Dayton, welcher sich durch gründliches Studium sowohl im Innern als auch im Auslande reiche Kenntnisse als Augenarzt erworben hat...

Dr. RICHARD EBBITT Thierarzt.

Die einzige Person in Grand Island die ein Diplom einer Thierarzney-Schule aufzuweisen hat.

Behandelt alle Hausthiere.

Office in Buchheit's Apotheke, Grand Island, Nebraska.

FRED OTTENS Wein u. Bier.

Wirthschaft!

Ferne Weine und Cigaren stets vorräthig

Die Bros Bier wird hier verbreitet.

1955 D St. Lincoln, Neb.

Sesam! Sesam! Öffne dich!

Von J. Köhmerer. Papa im Arbeitskloster. Nicht erst die Stiene trau, Ich heut' leib' für dein Bildchen, Für Niemand heut' zu Haus.

Das Opfer der Großmutter.

Von Bois-Plessis.

„Also noch immer Nein, Mutter Ranette?“ Mutter Ranette spannte wie gewöhnlich vor ihrer Thür. Mit einer einfachen Bewegung ihrer behenden alten Finger hielt sie die schnell sich drehende Spindel an.

„Mutter Tautia, Sie thun Unrecht, mein Anbieten von sich zu weisen; das ist ja ein kleines Vermögen, das Sie da auf dem Kopfe haben.“

„Aber nicht doch, nicht doch,“ unterbrach der Besucher sie, „Sie lassen sich da eine schöne Gelegenheit entgehen.“

„Man ist immer reich genug, wenn man arbeiten kann; ich verdiene mit mein Brod durch Spinnen. Dann hat auch mein Entel Jean Tautia im vorigen Monat, als er vom Dienst loskam, eine gute Stellung in Paris gefunden.“

„Sie könnten doch aber trant werden, was sollte denn aus Ihnen werden? Das wäre doch so einfach, die zweihundert Francs bei Seite zu legen; und wer wird denn wissen, daß Ihr Cueur Haar verkauft hat, wenn Ihr eine Haube trägt.“

es seit zwanzig Jahren gewohnt war, machte sich Mutter Ranette gegen Abend auf den Weg, um den während der Woche gewonnenen Flach der Pächterin Coline abzulieferen, die ihr dafür den gewöhnlichen Lohn übergab: ein großes Brod und eine bescheidene Silbermünze.

Während und fröhlich lehrte die alte Frau bei Anbruch der Nacht heim, das Brod unter dem Arm, die Münze in der Tasche ihrer schwarzen Schürze.

„Ich weiß nicht, ich erkenne seine Handschrift nicht—und dann würde sich Jean Tautia doch auch nicht in der Adresse geirrt haben.“

„Doch, Mariette, er ist von Jean Tautia—wer könnte mir denn sonst schreiben—ich habe doch von Niemandem sonst auf der Welt etwas zu erwarten.“

„Meine geliebte alte Großmutter! Wir waren zu glücklich, das konnte nicht lange so dauern—ich hatte eine gute Stelle gefunden, wäre bald wieder zu Dir zurückgekehrt, und wir hätten uns nie mehr getrennt.“

„Und nun ist vielleicht Alles aus, mein Herr hat mich nicht behalten können; er hat mich in's Hospital geschickt, und der Oberarzt, ein alter Herr, der recht gutmüthig aussieht und eine rothe Rosette trägt, der schüttelt immer den Kopf, wenn er mich sieht—und der soll sich nie irren.“

„Darum, liebe Großmutter, sage ich Dir Lebewohl—es ist schlimm, sterben zu müssen, ohne Dich umarmen zu können, doch wir sind zu arm, als daß Du kommen könntest.“

„Was es denn möglich? Ihr Entel, ihr Jean, alles, was ihr von der Familie geliebt, alles, was sie in der Welt liebte, sollte fern von ihr in der großen Stadt sterben, die ihn ihr geliebt hatte?“

„In fiebernder Hast, ohne sich recht klar zu werden, was sie that, hatte Mutter Ranette die wenigen Silberstücke, die sie in einer kleinen Schale, in einem geheimen Winkel ihres Schrankes aufbewahrte, auf den Tisch geworfen.“

nach Paris noch dreißig Francs. Dreißig Francs, eine ungeheure Summe für eine alte Frau, die mit Spinnen kaum einen Franc in der Woche verdiente!

„Ich halte zweihundert Francs zu Ihrer Verfügung, denken Sie daran.“ Mutter Ranette stürzte hinaus.

„Ich habe die zitternden Schultern der alten Frau gesehen, die wunderbaren Silberhaar, der kostbare Schmuck ihres Alters, auf den sie bisher so stolz gewesen.“

„So, ja,“ versetzte er eifrig, ohne recht zu verstehen. „Mit heftiger Bewegung riß die Alte ihre Haube ab.“

„So, Mutter Ranette,“ erklärte der Händler lächelnd, „jetzt sind wir fertig; nun sehen Sie Ihre Haube auf, dann wird Niemand etwas bemerken.“

„Ohne ein anderes Gepäckstück, als den ungetragenen Korb, den die Bäuerin stets bei sich trug, ohne ein anderes Kleid anzulegen, war Mutter Ranette nach dem Bahnhof geeilt und fuhr nun die ganze Nacht hindurch bis nach Paris.“

„Während er erinnerte sie sich und nahm ihren ganzen Muth zusammen.“ Sie durfte sich nicht so gehen lassen, sie durfte keine Minute vergeuden, Jean lag im Sterben, und sie mußte zur Zeit kommen.

„Du, Du wirst die brave Frau nach dem Hospital de la Charite fahren.“ „Das macht 35 Sous,“ versetzte der Kutscher.

„Sie mußte nichts mehr, und die Gedanken verwirren sich in ihrem betrübten Hirn.“ „Pflöglich aber erhob sie sich und lief in ihr Haus, wie das verdundete Thier, das sich in seine Höhle flüchtet.“

gegen den menschlichen Schmerz ziemlich abgestumpft, rührte ihn das alte Gesicht, in dem sich eine entsetzliche Angst malte.

„Nun gut,“ sagte er in sanfterem Tone, „gehen Sie nach rechts—wenn man Sie herauf läßt.“

„Man ließ die Alte herauf.“ Ein junger Mann, der die Bluse und die Schürze der Verzeigte trug, ging an ihr vorüber, und schüchtern fragte sie ihn, wo Jean Tautia läge.

„Ich, der arme Junge,“ fuhr der Arzt fröhlich fort, „das wird ihm besser thun, als alle Vorschriften aller berühmten Verzeigte—er hatte gar nicht gehofft, daß Sie kommen würden—folgen Sie mir, ich werde Sie führen, aber leise, er schläft—das wird ein schönes Erwachen werden, wenn er seine alte Großmutter plötzlich vor sich sieht; ich glaube gar, er wird sofort davon gesund werden.“

„Nein, nein, Sie träumen nicht,“ erklärte der Arzt, „es ist Ihre Großmutter. Na, gute Frau, nun umarmen Sie den Jungen nur, aber seine lange Unterhaltung und nicht aufregen, sonst sehe ich Sie vor die Thür!“

„So, setzen Sie sich hier her,“ sagte der Arzt, „und sehen Sie sich an, aber reden Sie nicht.“ Mutter Ranette gehorchte und setzte sich auf den Stuhl, den der junge Mann ihr lächelnd hinstellte.

„So ist's recht,“ sagte der Arzt, „damit können Sie ihn gleich mit nach Hause nehmen—Na, ruhig, jetzt siehe ich für seine Genesung.“

„Wie König David beinahe französischer Konjul geworden wäre.“ Der französische Dichter und Staatsmann Alphonse de Lamartine (1790—1869) war stets allerlei Notizen.

„Gedankensplitter.“ Eine gute Gelegenheit ist ein halbes Pfund. Was einer sich aus dem Leben macht, läßt davon ab, was das Leben aus ihm gemacht hat.

„Gedankensplitter.“ Eine gute Gelegenheit ist ein halbes Pfund. Was einer sich aus dem Leben macht, läßt davon ab, was das Leben aus ihm gemacht hat.

St. Jakobs Oel

--- heilt --- Verrenkungen, Verrenkungen, Verrenkungen, Verletzungen, Verletzungen, Verletzungen, Quetschungen, Quetschungen, Quetschungen. Gedankenplitter.

Je dümmere ein Mann, desto schneller ist er verheiratet. Mancher ist nur dadurch nicht geworden, weil er sich zu früh für etwas hielt.

Mit einem Knaben um's Leben. Mit verfallener Familie, welche seinen Tod erwartete, während sein Sohn einen Knaben von 18 Jahren für des Vaters Leben unternahm...

Burlington Ansiedler - Raten während September und Oktober.

Table with 2 columns: Location and Price. Includes Grand Island, Neb., Burlington, Iowa, etc.

ON CREDIT.



Free Catalogue. Century Manufacturing Co. East St. Louis, Ill.

Century Steel Range, No. 80-A-18. Has six 8-inch lids, oven 17x21x12, splendid reservoir and warming closet...

Century Manufacturing Co. Dept. No. 631, East St. Louis, Ill.

W. H. Thompson, Advokat und Notar.

Praktizirt in allen Gerichten. Fremdsprachliche und Geschäftliche eine Spezialität.

SADDLES HARNESS OR HORSE COLLARS

With this Brand on are the Best Made. H.B. BRAND. ASK YOUR DEALER TO SHOW THEM BEFORE YOU BUY. MANUFACTURED BY HARPHAM BROS. CO. LINCOLN, NEB.